

Benjamin Zinger; Ann-Marie Wester; Thomas Bröker (Hrsg.)

Game On! Lernen motivierend gestalten

transcript Verlag (Reihe: Zukunft der Hochschule)

Hinweise zur Manuskriptgestaltung

Liebe Autor*innen,

herzlichen Dank für Ihre Bereitschaft, zu unserem Sammelband beizutragen!

Im Folgenden möchten wir Ihnen Hinweise zur Gestaltung des Manuskripts geben.

1. Richtlinien des Verlags

Um den späteren Korrektur- und Setzaufwand möglichst gering zu halten, möchten wir Sie bitten, folgende Standards in der Schreibphase zu berücksichtigen.

1.1 Rahmendaten

Ihr Beitrag sollte sich auf ca. 8-10 Seiten inkl. Verzeichnisse (mind. 24.000 bis max. 30.000 Zeichen, inkl. Leerzeichen, exkl. Autor*innenangaben und Literaturverzeichnis Gesamtzeichen) belaufen. Der Umfang des Bandes wird insgesamt 10 bis maximal 15 Fachartikel umfassen.

Wenn Sie Abbildungen oder Tabellen im Text verwenden möchten, fügen Sie sie bitte wie gewohnt an der entsprechenden Stelle im Text ein. Zusätzlich sollen aber alle Grafiken, Abbildungen, Fotos etc. separat **im Original** mitgeschickt werden (Dateiname s. unten).

1.2 Einheitliche Textgestaltung

Es ist **keine feintypografische Bearbeitung** Ihres Textes notwendig: Zeilen- und Seitenumbrüche usw. werden beim Satz vorgenommen, Inhaltsverzeichnis und Kopfzeilen werden automatisch eingefügt.

Bitte vergeben Sie Ihrem Beitrag einen prägnanten Titel und stellen Sie ein **kurzes Abstract** (max. 150 Wörter) auf Englisch und Deutsch voran. Die Schriftart sollten Sie auf **Times New Roman** einstellen mit einer Schriftgröße von **12**, sowie einen mind. **1,5-fachen Zeilenabstand**. Bitte verwenden Sie **keine Silbentrennung** und achten Sie darauf, dass der Text **linksbündig** eingestellt ist.

Das Layout des Textes erstellt der Verlag. Bitte **verzichten** Sie daher auf **zusätzliche Formatierungen** (keine Unterstreichungen, keine Großbuchstaben etc.; lediglich Hervorhebungen in kursiv). Zeilen- und Seitenumbrüche werden vom Verlag später automatisch eingefügt. Bitte nur französische An- und Abführung »...« verwenden und keine Kästen, Rahmen und Linien einfügen, da dies zu Fehlern im Satz führen kann. Verwenden Sie bitte bei ganzen Zahlen einen Punkt als Tausendertrennzeichen, um die Lesbarkeit zu verbessern (z. B. 5.432.198).

Um Ihre Publikation optimal auf den gängigen Verkaufsplattformen sichtbar zu machen, nutzen wir **3-5 thematisch relevante Schlagworte** pro Beitrag. Bitte liefern Sie uns diese zusammen mit Ihrem Manuskript.

Wir möchten **gendersensible Sprache** verwenden. Dabei reicht es nicht aus, das generische Maskulinum zu verwenden. **Neutrale Substantivierungen** sollten vorrangig verwendet werden, wobei generalistische Beschreibungen z. B. »die Leute«, »der Mensch« oder »die Person« vermieden werden sollen. Bitte verwenden Sie stattdessen die Beschreibung der gemeinten Personengruppe z. B. »die Studierenden«, »die Lehrenden« usw. Sollte eine neutrale Formulierung nicht möglich sein und Sie auf Doppelnennungen verzichten möchten, verwenden Sie bitte den **Genderstern** (z. B. Autor*innen).

1.3 Abbildungen/Tabellen/Fotos und Abkürzungen

Versehen Sie bitte Abbildungen und Fotos mit Bildunterschriften, Tabellen dagegen mit Überschriften. Die Nummerierung bitte chronologisch vergeben, getrennt nach Abbildungen und Tabellen. Nutzen Sie diese Nummern für die Verweise im Text und setzen Sie die Verweise in Klammern.

Damit **Bilder und Grafiken** optimal dargestellt werden können, müssen folgende Punkte beachtet werden:

- Auflösung: mindestens 300 dpi (in der Bildgröße, in der sie im Buch erscheinen sollen)
- Bildformate: TIFF, Bitmap, JPG oder EPS
- ein Schrifttyp für alle Grafiken
- einheitliche Beschriftung innerhalb aller Grafiken: mit Großbuchstaben beginnen

Für Fotos gelten dieselben Hinweise wie für Abbildungen. Bildunterschriften: Personen von links nach rechts auführen, vollständige Vor- und Zunamen ohne akademische Titel.

Bitte benennen Sie die **Dateinamen** Ihrer Abbildungen (Bilder/Grafiken) nach folgendem Schema: *abb1_NachnameErstautor*in* bzw. *tab1_NachnameErstautor*in*

Bitte achten Sie auf **einheitliche Verwendung von Abkürzungen**, wie beispielhaft in nachfolgender Tabelle aufgelistet.

Abkürzung	Bedeutung
bzw.	beziehungsweise
d. h.	das heißt
etc.	et cetera
ggf.	gegebenenfalls
i. d. R.	in der Regel
Mio.	Million
Mrd.	Milliarde
%	Prozent
s.	siehe
usw.	und so weiter
u. a.	unter anderem
z. B.	zum Beispiel
z. T.	zum Teil

2. Literatur

Gerne können Sie ein Literaturverwaltungsprogramm (bspw. Citavi, Zotero, JabRef o.ä.) verwenden, um sicherzustellen, dass Ihr Manuskript die formalen Vorgaben korrekt und einheitlich umsetzt. Generell ist die **amerikanische Zitierweise** erwünscht:

Allgemeine Hinweise zu den Zitierkonventionen	
<p>Quellennachweise erfolgen als Kurzzitation im Text und werden in Klammern hinter die zu belegende Textstelle gesetzt (siehe Kurznachweis im Text).</p> <p>Eventuelle Anmerkungen dienen ausschließlich der inhaltlichen Erläuterung, können aber ihrerseits Kurznachweise enthalten.</p> <p>Die Kurznachweise werden in einem Literaturverzeichnis am Ende des Buches/Beitrags aufgeschlüsselt (siehe Komplettzitation).</p>	
Kurznachweis im Text	
<p><i>(Name1[/Name2/Name3] Jahr: Seitenzahl)</i></p> <p>(Meyer 2005: 77) (Maturana/Varela 1980: 23).</p> <p>Mehrfache Nennungen eines Werks in unmittelbarer Folge werden mit »(ebd.)« kenntlich gemacht. Hinter dem Punkt nach einem wörtlichen Zitat wird »(Ebd.)« groß geschrieben. Langzitate (länger als 4 Zeilen bzw. 300 Zeichen) sind vom Fließtext abgesetzt.</p>	
Komplettzitation im Literaturverzeichnis	
Monografien	Aufsatz in Anthologien (Aufsatzsammlungen mit Herausgebern)
<p><i>Name1, Vorname(n)1[/Name2, Vorname(n)2/Name3, Vorname(n)3] (Jahr): Titel, Ort: Verlag.</i></p> <p>Meyer, John W. (2005): Weltkultur. Wie die westlichen Prinzipien die Welt durchdringen, Frankfurt a.M.: Suhrkamp.</p> <p>Maturana, Humberto/Varela, Francisco (1980): Autopoiesis and Cognition, Boston, MA: Dordrecht.</p>	<p><i>Name, Vorname(n) (Jahr): »Beitragstitel«, in: Vorname Name (Hg.), Titel der Aufsatzsammlung, Ort: Verlag, Seitenzahlen.</i></p> <p>Stiegler, Bernhard (1989): »Die industrielle Echtzeit«, in: Friedrich Kittler/Georg Christoph Tholen (Hg.), Arsenale der Seele, München: Willhelm Fink Verlag, S. 203-210.</p> <p>Werden im Literaturverzeichnis mehrere Beiträge einer Anthologie aufgeführt, wird dieser Sammelband nochmals gesondert vollständig zitiert. Der Verweis auf den Sammelband sollte als Kurzzitation erfolgen.</p> <p>Stiegler, Bernhard (1989): »Die industrielle Echtzeit«, in: Kittler/Tholen, Arsenale der Seele, S. 203-210.</p>
Aufsatz in Fachzeitschriften	Reihentitel
<p><i>Name, Vorname(n) (Jahr): »Aufsatztitel«, in: Name der Zeitschrift und Jg., Seitenzahlen</i></p> <p>Landweer, Hilge (1993): »Herausforderung Foucault«, in: Die Philosophin 4, S. 45-64.</p>	<p><i>Name1, Vorname(n)1[/Name2, Vorname(n)2/Name3, Vorname(n)3] (Jahr): Titel. Untertitel (= Reihe, Band), Ort: Verlag (, Seitenzahlen).</i></p> <p>Schmid, Georg (Hg.) (1986): Die Zeichen der Historie. Beiträge zu einer semiologischen Geschichtswissenschaft (= Materialien zur Historischen Sozialwissenschaft, Band 5), Graz/Wien/Köln: Böhlau, S. 333-345.</p>

Unveröffentlichte Schriften (Magisterarbeiten, Dissertationen, Aufsätze etc.)	Presse
<p>Name1, Vorname(n)1[/Name2, Vorname(n)2/Name3, Vorname(n)3] (Jahr): Titel. Untertitel. Typ, Hochschulort[, Seitenzahl(en)].</p> <p>Kucklig, Christoph (2006): Das unmoralische Geschlecht. Zur Genese der modernen Männlichkeit aus einer negativen Andrologie. Unveröffentlichte Dissertation, Berlin, S. 65.</p>	<p>Name1, Vorname(n)1[/Name2, Vorname(n)2/Name3, Vorname(n)3] (Jahr): »Titel des Zeitungsartikels«, in: Zeitung vom Datum, Seitenzahl.</p> <p>Schwarz, Hans-Peter (1984): »Koalition unter Druck«, in: Die Welt vom 28.02.1984, S. 4.</p>
Film	Online-Dokumente
<p>Filmtitel sind wie Literaturangaben zu behandeln und vollständig, in alphabetischer Reihenfolge, in einem Filmverzeichnis nachzuhalten.</p> <p>Filmtitel (Kürzel des Produktionslandes Jahr, R: Regisseur)</p> <p>Psycho (1960) (USA, R: Alfred Hitchcock)</p> <p>Filmtitel können im Fließtext und im Filmverzeichnis durch Kapitälchen gekennzeichnet werden. Bitte beachten Sie, dass innerhalb der Kapitälchen kein »ß« existiert; dieses wird durch »ss« dargestellt.</p>	<p>http://www.transcript-verlag.de vom 19.12.2000.</p> <p>Wenn dem Online-Dokument kein Datum beigelegt ist, wird kein Schluss-Punkt gesetzt. Siehe http://www.transcript-verlag.de</p> <p>Beachten Sie bei der Formatierung, dass Internetadressen nicht automatisch als (blaue, unterstrichene) Hyperlinks gewandelt werden, sondern als normaler Fließtext in schwarzer Schrift verbleiben.</p>

Das Literaturverzeichnis ist **alphabetisch sortiert**; mehrere Werke eines Autors/einer Autorin stehen in chronologischer Folge von den älteren zu den jüngsten Publikationen. Umlaute Ä, Ö, Ü und der ß werden nach der Norm DIN 5007-1 sortiert. Das bedeutet: Ä gleich A; Ö gleich O; Ü gleich U; ß gleich SS. Buchstaben-Zahlen- Kombinationen werden vor A gesammelt.

3. Daten

Bitte laden Sie ihren **Beitrag als Worddatei in unser Conftool**. Abbildungen und Tabellen werden in **Einzeldateien und im Originalformat** an den Verlag übergeben.

Die erste Einreichung Ihres Beitrags muss in **vollständig anonymisierter Form erfolgen**. Dies betrifft nicht nur die Namen aller Beitragenden, sondern auch Projekttitel, Institutionen-Nennungen und alle anderen Informationen, die Rückschlüsse auf Ihre Person zulassen. Hierzu finden Sie ausführliche Informationen auf unserer Homepage in unseren **Hinweisen zur Anonymisierung**.

Sollten Sie noch Fragen zur Gestaltung Ihres Beitrags haben, können Sie sich gerne jederzeit an die Herausgeber*innen wenden. Ansonsten erwarten wir Ihr Manuskript spätestens zum **21.06.2024**.

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge!

Freundliche Grüße

Benjamin Zinger; Ann-Marie Wester; Thomas Bröker